

SS-Standartenführer

Rudolf Lehmann

geb. 30.01.1914 Heidelberg

gest. 17.09.1983 Ettlingen



Waffen-SS

Kommandeur der 2. SS-P.D. "Das Reich"

RK 23.02.1944 SS-Obersturmbannführer

862. EL 06.05.1945 SS-Standartenführer

Auszeichnungen

EK II am 15.11.1939

EK I am 29.05.1940

DK in Gold am 01.11.1941

Nennung im Wehrmachtsbericht am 13.03.1944

Verwundetenabzeichen in Silber am 02.10.1944

Infanterie-Sturmabzeichen 1941

SS-Dienstauszeichnung III.Stufe 1941

Ehrendegen der SS

Ostmedaille am 28.08.1942

Beförderungen

1933 SS-Junker

1936 SS-Untersturmführer

1938 SS-Obersturmführer

1940 SS-Hauptsturmführer

1942 SS-Sturmbannführer

1944 SS-Obersturmbannführer

1945 SS-Standartenführer

Rudolf Lehmann trat am 11. Mai 1933 in die Leibstandarte-SS "Adolf Hitler" ein, nahm 1934 an einem Führeranwärterlehrgang in Jüterbog teil und besuchte 1935 / 36 die SS-Junkerschule in Bad Tölz. Er nahm am Polenfeldzug teil und wurde anschließend Chef der 14. / SS-Regiment "Germania", die er 1940 während des Westfeldzuges führte. Am 1. Oktober 1940 wurde er Ordonanz-Offizier im Stab der SS-Division "LSSAH", mit dieser kämpfte er ab Juni 1941 in Rußland und wurde am 20. August 1941 schwer verwundet. Nach seiner Genesung nahm er am 5. Generalstabslehrgang in Berlin teil und wurde am 1. Juli 1942 Ia in der SS-Panzergrenadier-Division "LSSAH". Nach Charkow zeichnete er sich bei den Kämpfen Anfang 1944 besonders aus, wofür ihm am 23. Februar 1944 das Ritterkreuz verliehen wurde. Am 29. April 1944 erneut schwer verwundet, wurde er nach seiner Genesung am 3. Oktober 1944 Chef des Stabes des I. SS-Panzerkorps, mit dem er Ende 1944 an der Ardennen-Offensive teilnahm. Am 9. März 1945 übernahm er noch die Führung der 2. SS-Panzer-Division.